

5 Freunde auf dem Weg zur bayrischen Tischtennis-Mini-Meisterschaft

Am 02.05.15 rief der deutsche Tischtennisbund zu seinen Bayrischen Mini-Meisterschaften nach Tannhausen auf.

Bis man einen Schützling erstmal auf diese Ebene gebracht hat, liegen 4 Turniere hinter einem. Letztendlich musste man sich durch Platz 1 oder 2 auf der oberbayrischen Meisterschaft qualifizieren, damit man die Einladung auf Landesebene erhält.

Dabei gab es ein Novum in der Vereinsgeschichte des TSV Iffeldorf, denn mit 5 Akteuren ist man noch niemals auf einem Landesentscheid im Tischtennis gefahren.

Dies konnte auch von ganz Bayern kein weiterer Verein bieten und man erhielt ungläubige Blicke, als man bei der Startnummernvergabe gleich 5 Mal die Forderung nach einer Ziffer stellte.

Diese wurden dann an die Trikots geheftet und man betrat eine Halle, die ein riesiges Starterfeld offerierte, eine mächtige Schar an Trainern und Betreuern, sowie eine von Eltern und Verwandten üppig besetzt Zuschauertribüne. 17 Tische standen in einer 3-Fachturnhalle parat, um in 3 Altersklassen für Jungen und Mädchen den Meistertitel auszuspielen.

Aus AK II und III kamen die relevanten Gegner für die Iffeldorfer Teilnehmer.

Elena van Heukelom und Ihr Zwillingbruder Felix, sowie Julian Ludewig waren die glorreichen 3 in der AK III (2007 und jünger), Niclas Lutz und Florian Kästele starteten in der AKII (9&10 Jahre).

Bonuspunkte mit leichten Gegnern gab's hier nicht mehr zu erwarten – das Niveau an den Platten während der Einspielzeit war imposant. Auch an Julian Ludewig, der an diesem Tag auch noch seinen 9. Geburtstag feierte, wurden keine Punkte verschenkt.

Jeder musste nun selbständig und allein am Tisch in den Gruppenspielen zeigen, ob er den 5 Gegnern der Gruppe, der er zugelost wurde, gewachsen ist.

Nur die beiden Bestplatzierten der 6-er Gruppen waren dann für die Finals vorgesehen.

D.h. 4 Spieler scheiden vorzeitig aus und nur ein Drittel kann sich weiter gegeneinander messen. Wer kommt weiter und wer kann/darf oder muss sich der Endrunde stellen? Das galt es in den kommenden Stunden herauszufinden.

Oft ist es für den Athleten wichtig, wie er in das Turnier startet, auch ein wenig Losglück trägt zu Sieg und Niederlage beim Weiterkommen bei. Doch als man sich langsam an die Turnieratmosphäre, die Spannung und die Belastung gewöhnt hatte, merkte man allen Kids von den Osterseen an, dass es Ihnen sichtlich Spaß machte, den Hochburgen und Grosszentren Bayerns die Stirn zu bieten. Ob nun die Gegnerschaft aus Würzburg, Nürnberg oder Regensburg kam, ob Telekom Augsburg oder Bayern München auf dem Trikot stand – die Fünfe vom TSV Iffeldorf gingen immer gut gelaunt und kampfbereit zum Tisch.

Nun begann auch für die mitgereisten Betreuer und Trainer Anja Schildbach, Thomas Ludewig und Achim Lutz die Arbeit, um Ihre Schützlinge möglichst gut beraten zu können. Und das unglaublich harmonische Verhältnis zwischen Spieler und Coach hatte zur Folge, dass in den Vorrunden keiner der 5 Iffeldorfer Kandidaten ausschied.

Das hätte man nie erwartet – das war unglaublich und so etwas ist absolut einzigartig. Sprachlosigkeit im Betreuerstab und überglückliche Gesichter der wahren Helden gabs am Ende der Gruppen-Ausscheidung.

Nun stand fest – man gehörte zur Elite der Besten 8 Tischtennis-Minis in ganz Bayern.

Jede weitere Runde im KO-System die nun ansteht wird mittels Ausscheiden quittiert.

Nur dem Sieger steht ein weiteres Match zu.

Da die Quali schon ein Prädikat der Sonderklasse ist, konnte man evtl. etwas befreiter aufspielen, aber natürlich steckte in jedem der Wille zum Siegen. Es ertönte der Aufruf zu den Achtelfinals – und die Spannung stieg am Tisch und auf den Rängen.

Mitreisende Ballwechsel nötigten einen zum Applaus, und wer meinte man hätte einen der 5 Freunde trösten müssen, der irrt. Nur die Gegner traten bedrückt und erdrückt von der Iffeldorfer Spielqualität von den Tischen ab. Viertel-Finale und immer noch waren die 5 Namen aus Iffeldorf im Gespräch und vor allem im Spiel.

Zu diesem Zeitpunkt muss man sich im Klaren sein, das man sich mit den letzten 8 Tischtennisgrößen aus ganz Bayern vergleicht. Wenn man dann in diesem Umfeld Platz 5 für sich erobert, dann ist das im Vergleich der Gewinn einer Weltmeisterschaft im Mini-Format. Dieses Prädikat der Spitzenklasse holten sich Florian Kästele, Niclas Lutz und Julian Ludwig ab. Jeweils ein 5. Platz für die Jungs aus dem kleinen unbeugsamen Tischtennis-Dorf.

Das sich das Zwillingsspaar Elena und Felix van Heukelom noch im Rennen hielten war kein Zufall, sondern verdiente Leistungssteigerung und die gehörige Portion Ehrgeiz für das Halbfinale.

Den Beiden ist enormes Ballgefühl und eine gehörige List mitgegeben worden, denn alle Register Ihres spielerischen Repertoires wurden gezogen. Einig waren sich die Twins auch beim Ende Ihrer Titeljagd.

Elena schied mit einem 3:0 und Felix mit einem 3:2 jeweils gegen den späteren Titelgewinner aus.

Nun war das Klassement perfekt und das Staunen bei der Siegerehrung war ungeheuerlich. Drei Mal Platz 5 und 2 Mal Platz 3 war die noch nie erreichte Ausbeute an Titel für den TSV Iffeldorf.

Stolz durfte man sich die Brust aufblähen und mit einem Sensations-Resultat die Heimreise antreten. Der Stolz wurde auch von den verantwortlichen Trainern mitgetragen, denn die Präsentation, welche die 5 kleinen Athleten auf bayrischer Ebene ablieferten, die lässt auf eine phänomenale Zukunft hoffen.



Es macht mächtig Spaß, sich mit dieser Truppe den weiteren Tischtennis-Herausforderungen zu stellen.

Ein Riesen-Lob auf die Five-Mini-Stars – tolle Leistung – grossen Respekt - weiter so!!!
Iffeldorf kennt man nun auch im restlichen Tischtennis Bayern.

Jugendtrainer: Achim Lutz, Iffeldorf, 12.05.2015